

Offenes Ohr für Kinderwünsche

Lebenshilfe NRW gibt Kindern aus NRW eine Stimme / Diskussion über Kinderrechte in Much

Wir wollten den Kindern eine Stimme geben und haben mit ihnen daher in vier sehr unterschiedlichen Workshops zusammen gearbeitet und diskutiert“, sagte Britta Grammel von der Lebenshilfe NRW. Der Tag stand unter dem Motto: „Jedes Kind hat eine Stimme“.

Rund um das Thema Kinderrechte haben in NRW verschiedene Aktionen stattgefunden, unter anderem in Gelsenkirchen. Ein Höhepunkt war die Workshop-Aktion im Hotel „Fit“ in Much.

Ziel war es, in den Workshops den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre Wünsche und Forderungen zu äußern und sich über ihre Rechte zu informieren. Im Workshop „Musik“ gaben die Kinder dem Popsong „We are the World“ einen neuen Text. Im Workshop „Mit Sprühdosen malen“ durften sie die UN-Kinderrechte als Graffiti-Bilder auf Wänden verewigen. Wichtig war



Die Kinderwünsche auf einen Blick

Fotos (2): Schubert



UN-Kinderrechte als Graffiti-Bilder auf Wänden verewigt.

der Workshop „Baustelle“. Hier sollten die Kinder benennen, was sich für sie persönlich ändern soll. Im Workshop „Kinderrechte konkret“ übersetzten die Kinder allgemein formulierte Kinderrechte in ihre persönlichen Anliegen und Wünsche. „Da kamen ganz unterschiedliche Ergebnisse raus, von amüsant bis berührend“, so Natasa Neumann von der Lebenshilfe NRW. „Cola am Abend trinken dür-

fen, so viele Teller Spaghetti wie möglich essen, bis dahin, dass man von Mama und Papa mehr geliebt werden möchte.“ Dabei spielte der Gedanke der Inklusion eine wichtige Rolle. „Es war faszinierend, wie sich auch Kinder einbrachten, die nicht sprechen können, um ihren Wünschen und Forderungen ein Gehör zu verschaffen“, sagte Marion Schubert von der Lebenshilfe NRW. Der Kinderrechte-Tag der

Lebenshilfe NRW fand im Rahmen des Weltkindertages statt, der in Deutschland am 20. September gefeiert wird. „Uns war wichtig, dass alle Kinder jeden Workshop besuchen konnten“. Für das kommende Jahr wünschten sich die Kinder eine Anschlussveranstaltung. „Vielleicht vertonen wir dann den neuen Song der Kinder auch professionell in einem Tonstudio“, kündigte Britta Grammel an. pp

INHALT

■ Viersen

Mirja Boes ist Komikerin, Musikerin und Schauspielerin. Seit Jahren gehört die gebürtige Vierseenerin zu den Top-Größen der deutschen Comedy-Szene. Und wie ist Mirja Boes privat? Lesen Sie mehr dazu auf



►► Seite 2

■ Geldern

Hoher Bekanntheitsgrad in der Szene: Teamgeist und Vertrauen: Das Projekt „Lebensracer“ führt junge Menschen in die Welt der Biker auf

►► Seite 2

■ NRW

Wohnen wie andere Menschen auch, unabhängig vom Unterstützungsbedarf. Diese Wünsche haben viele Menschen mit Behinderung. Die Lebenshilfe NRW ist Teil des landesweiten Projektes „Wohnen selbstbestimmt“. Lesen Sie mehr auf

►► Seite 3

■ Köln

Kunst als bedeutender Türöffner zur Inklusion: Neues Kunsthaus bei Köln soll Heimat vor allem für Künstler mit Behinderung werden – die Bauarbeiten laufen.

►► Seite 3

■ NRW

Vielleicht haben Sie die Reise nach Ostbelgien gewonnen? Wir präsentieren den Gewinner unseres Gewinnspiels auf

►► Seite 4

Großer Andrang am Messestand der Lebenshilfe NRW

9500 Besucher und 130 Aussteller aus unterschiedlichsten Branchen beteiligten sich an der Messe Einstieg in Dortmund

Gegen 11 Uhr am Freitag mussten wir für Nachschub beim Popcorn-Mais sorgen, so groß war das Interesse“, sagte Philipp Peters, Pressesprecher Lebenshilfe NRW. Durch die Wartezeit an der Popcorn-Maschine bildeten sich Schlangen vor den Info-Tischen.

„Den Moment haben wir genutzt, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Einige kannten die Lebenshilfe nicht, ihnen haben wir Grundlegendes über die Arbeit der Lebenshilfe erzählt“, sagte Peters. Einige Jugendliche waren daraufhin sehr interessiert, da sie das Thema Trisomie 21 gerade im Unterricht hatten und die Arbeit mit beeinträchtigten Menschen interessant fanden.

Um Berührungspunkte abzubauen, liefen Tandems bestehend aus einem Menschen mit Behinderung



Die Jugendlichen informierten sich ausgiebig über die Berufsbilder in der Behindertenhilfe. Foto: Peters

und einer Assistenz durch die Messehalle und verteilten Gutscheine für das Popcorn, auch um die Jugendlichen auf den Stand der Lebenshilfe NRW aufmerksam zu machen. Zwischendurch beschwerten sich Mit-

arbeiter anderer Aussteller auf spielerische Art, dass die Lebenshilfe NRW ihnen alle Jugendlichen weglocke, weil die gesamte Messehalle nach frischem Popcorn duften würde. Am Stand informierten Mitarbeiterin-

nen aus der Praxis der Einrichtungen die Jugendlichen, die sich für einen Beruf in der Behindertenhilfe interessierten. Beamte der Polizei, die ebenfalls Aussteller waren, nutzten ein persönliches Gespräch. Auch die Nutzer der Einrichtungen der Lebenshilfe NRW schilderten den jungen Erwachsenen von ihrem Leben in den Wohnstätten oder im betreuten Wohnen. „Wir wollten so ein möglichst authentisches Bild vermitteln“, so Peters.

Die Lebenshilfe NRW warb nicht nur für den Bereich Wohnen, sondern informierte auch über das eigene Berufskolleg in Hürth bei Köln, den Bundesfreiwilligendienst, das Freiwillige Soziale Jahr und den Bereich Bildung. Wer Interesse an einer Ausbildung oder einem Beruf als Quereinsteiger bei der Lebenshilfe NRW hat, nimmt gerne Kontakt per E-Mail auf: messe@lebenshilfe-nrw.de pp

IHR KONTAKT VOR ORT

Johanna Hopmeier
Telefon: (05 71) 2 11 35
E-Mail: johanna.hopmeier@lebenshilfe-nrw.de
Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH
Haus Lebenshilfe Minden
Drabertstraße 21, 32425 Minden

Anzeigen

Sie suchen einen Top-Ausbildungsplatz? Oder möchten sich im Freiwilligendienst* engagieren? Kommen Sie zur



Kontakt:
Michaela Paulus
Bereichsleitung Wohnen & Ambulante Dienste
E-Mail: paulus.michaela@lebenshilfe-nrw.de • Telefon: 0231 4447112
Am Osterbruch 2-4 • 44287 Dortmund
www.lebehilfe-wad-nrw.de

* Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder Bundesfreiwilligendienst (BFD)



Haus Hammerstein

Gerne heißen wir Sie in Haus Hammerstein willkommen! Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

www.haus-hammerstein.de



IMPRESSUM SEITE 1

- Herausgeber: Lebenshilfe Wohnen NRW gemeinnützige GmbH, Abtstraße 21, 50354 Hürth
- Redaktion: Johanna Hopmeier, Verena Weiße, Philipp Peters
- Presserechtlich verantwortlich: Herbert Frings, Landesgeschäftsführer
- Teilaufage: 5 000 Exemplare